

Fachinternes Curriculum **Evangelische Religion**

Für jede Religionsstunde gilt die Arbeit an der Entwicklung und Vertiefung folgender Kompetenzen:

Basale prozessbezogene Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen		
	Sozial-emotionale Kompetenzen	Personale Kompetenzen	Motivationale Kompetenzen
• Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit: religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben • Deutungsfähigkeit: religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten • Urteilsfähigkeit: in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen • Dialogfähigkeit: am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen • Gestaltungsfähigkeit: religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden	• die Fähigkeit, die Bedürfnisse und Interessen der Mitlernenden empathisch wahrzunehmen und zu tolerieren • konstruktiven Umgang mit Vielfalt zu erlernen • selbstständig und sozial verantwortlich zu handeln. • sich mit den Vorstellungen der anderen kritisch und auch selbstkritisch auseinanderzusetzen • einander zuzuhören und aufeinander einzugehen. • konstruktiv und erfolgreich mit anderen zusammenzuarbeiten • Emotionen angemessen auszudrücken • Umgang mit eigenen Emotionen und sozialen Vergleichen entsprechend zu erlernen • die Fähigkeit, den Belohnungsaufschub zu akzeptieren	• Bereitschaft interreligiöser Verständigung zu fördern • Selbstreflexion • Fähigkeit zu Empathie • Verständnis für verschiedene Wertvorstellungen zu entwickeln und die Bereitschaft eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen zu vertreten	• Motivation als entscheidenden Faktor für erfolgreiches und nachhaltiges Lernen zu fördern • Ausdauer beim Ziele erreichen zu trainieren • Engagement anzuregen, um das Lernen zu einer positiven Erfahrung zu machen

Jahrgangsstufe: 5/6				
Unterrichtsthemen / Inhalte *Die Inhalte verstehen sich als eine Sammlung, aus der man auswählen kann. Verbindliches ist fett gedruckt.	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienkompetenz
5. Klasse	Identität	- Einführung in einen Kriterienkatalog zum Führen eines Religionsordners / Heftes - Umgang mit Texten, deren Analyse, Auswertung und Auslegung - kreative Textentwürfe - Ganzschriften - Umgang mit Arbeitsbögen, Schlüsselbegriffen - Cluster - Mindmap - Blitzlicht/Umfragen - Gesprächsführung üben, Gesprächsregeln aufstellen	Die Frage nach dem Menschen (KII) Die Schülerinnen und Schüler - nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektierend in Beziehung zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild. - können die Menschenwürde als wesentlichen Maßstab begreifen und erläutern. - können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern.	- Über Freundschaft in der digitalen Welt kommunizieren - Fake News und ihre Verbreitung in den digitalen Medien und wie man sie erkennt. - Regeln für die digitale Kommunikation entwickeln. (Facebook, Instagram, Tik Tok etc.) - Cybermobbing (Folgen) - DVDs („Prinz von Ägypten“, u.a.)
6. Klasse				
- Nächstenliebe - Gottesebenbildlichkeit und Menschenwürde - Konflikte, Verantwortung - Fremde - Kinder heute - Umgang mit Trauer, Sterben und Tod		Evaluation: Ordner, Heft, mündliche Leistung, Test, Kurztexte, Vorträge, Plakate, Collagen, PPP usw.		- Identität definiert durch Social Media? - Reportagen und Dokumentationen zum Thema „Fremde“, „Umgang mit Trauer, Sterben und Tod“

Jahrgangsstufe: 5/6				
Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienkompetenz
5. Klasse	Offenbarung Monotheismus	- Produktion von Bildern, Skizzen, Zeichnungen - Bildbetrachtungen und Bildvergleiche - Berichte und Erzählungen - Verfilmungen - Spiel- und Dialogszenen analysieren und erstellen - Umgang mit Landkarten, - geographische und historische Kenntnisse vertiefen durch z. B. Bastelbögen, Ausmalbögen - Stationenarbeit - Lernen am anderen Ort: Kirchenräume erschließen, Gemeindebesuche, Interviews mit Gemeindemitgliedern, Pastoren u. a. Fächerübergreifendes Arbeiten: mit Kunst: z. B. Kirchenfenster gestalten; mit Musik: z. B. moderne Kirchenlieder interpretieren Evaluation: s.o.	Die Frage nach Gott (KI) Die Schülerinnen und Schüler - bringen eigene Gottesvorstellungen zum Ausdruck und vergleichen sie kriteriengeleitet mit den Gottesvorstellungen anderer. - kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und können Ausdrucksformen biblischen Glaubens beschreiben und vertiefend erläutern. - kennen tradierte Gottesvorstellungen bzw. Glaubenssysteme unterschiedlicher Religionen. - stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar. - identifizieren/erläutern Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens und setzen sich damit auseinander.	Zu fachspezifischen Fragen Informationen digital recherchieren.
- Gottesvorstellungen - Gottesvorstellungen in anderen Religionen - Gott als Schöpfer. Biblische und andere Schöpfungserzählungen/ Schöpfungsmythen - Ausdrucksformen des Glaubens: Vaterunser und andere Gebete, Glaubensbekenntnisse - religiöse Feste	Symbol AT / NT Psalm Tempel/ Synagoge Rabbi Messias Gleichnis Wunder Passion Auferstehung Konfessionen evangelisch / katholisch Pfarrer, Pastor /			
6. Klasse	Pastorin Ökumene Altar Kanzel, Taufbecken Chor u. a. Schöpfungsauftrag			
Jesus, der Jude; Umwelt Jesu - zentrale Erzählungen in den Evangelien zum Leben Jesu - Gleichnisse, Heilungs- und Wundererzählungen - Reich-Gottes-Verkündigung - Passions- und Auferstehungserzählungen - Abendmahl				

Jahrgangsstufe: 5/6				
Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienfachkompetenz
5. Klasse • Aufbau der Bibel • Orientierung in der Bibel • Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der Bibel	Neues Testament Altes Testament Kapitel Vers Erzählung Gleichnis Wundererzählung Geschichtsbücher Prophetische Bücher Weisheitsliteratur Psalmen Evangelien Evangelist Überlieferungsgeschichte Lutherbibel Einheitsübersetzung Tora Koran	• Arbeit mit der Lutherbibel • Kreative Textgestaltung • Lückentexte • Textpuzzle • Gestaltungen von Arbeitsbögen • Lernen am anderen Ort Fächerübergreifendes Arbeiten: Kooperation mit Kunst in ästhetisch-gestaltender Hinsicht, z. B. ästhetische Gestaltung von Bibeltexten, Ausgaben, Arbeit mit Motiven in Werbung, Musik, Kunst und Film Evaluation: s.o.	Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (KIV) Die Schülerinnen und Schüler • können mit der Bibel umgehen und zentrale biblische Sprachformen unterscheiden und vertiefend deuten. • können im Umgang mit religiösen Texten das Gelesene oder Gehörte zu sich selbst und der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen. • können einfachere religiöse Texte in ihrem historischen Zusammenhang wahrnehmen und verstehen. • können die Bedeutung eines Bibeltextes für sich klären und kommunizieren. • können Motive der religiösen Traditionen in ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen entdecken und ihre Bedeutung erklären.	• Zu fachspezifischen Fragen Informationen digital recherchieren. • Arbeit mit der Bibel online. • Übungen zu der Bibel auf der Seite www.schlaukopf.de
6. Klasse • kreative Zugänge zu religiösen Texten • heilige Stätten und religiöse Räume (Kirchengebäude, Synagoge, Moschee)				

Jahrgangsstufe: 5/6

Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienkompetenz
• Feste und Feiern • Evangelisch – katholisch • jüdisches, christliches und muslimisches Leben vor Ort (z. B. Synagoge, Kirche, Moschee; Thora, Bibel, Koran) • Gebete und Bekenntnisse (z. B. Sch`ma Israel, Credo, Vaterunser, Schahada) · • Monotheismus • Abraham als "Stammvater"	Kirche Synagoge Zehn Gebote Goldene Regel Doppelgebot Festbezeichnungen Moschee Allah / Jahwe / Gott Monotheismus Stammväter Messias Religionsstifter Prophet Tora Bibel Koran Sch`ma Israel Schahada	• Lernen am anderen Ort: Exkursionen in das religiöse Leben von Gemeinden • Textuelle Zugänge: Erlebnisberichte • Filmreportagen • Gestalterische und bildliche Zugänge durch Skizzen, Landkarten, Übersichten • Expertengespräche: Zusammenarbeit mit SuS anderen Glaubens • Gesprächsmöglichkeiten mit Vertretern anderer Religionen, Institutionen, Teilnahme an Vorträgen, Feiern; Begehung von Räumen (s. u.) • Lernen am anderen Ort: Besuch einer Synagoge oder einer Moschee, Exkursionen in das religiöse Leben von Gemeinden Evaluation: s.o.	Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (KIII) Die Schülerinnen und Schüler • nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr. • erkennen, dass Religionen auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens Antworten anbieten und können diesen Zusammenhang auch für komplexere Fragestellungen vertiefend erläutern. • können charakteristische Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen. • vergleichen Gottesvorstellungen, Menschenbilder und ethische Grundüberzeugungen unterschiedlicher Religionen.	• Übungen zu den Weltreligionen auf der Seite www.schlaukopf.de

Jahrgangsstufe: 7				
Unterrichtsthemen / Inhalte <i>*Die Inhalte verstehen sich als eine Sammlung, aus der man auswählen kann. Verbindliches ist fett gedruckt.</i>	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienbildung
• Liebe, Freundschaft, Sexualität • Reformation • Gewissen • Dilemmata	Identität Gewissen Reformation Ablass	• kreative Textentwürfe • Ganzschriften • Umgang mit Arbeitsbögen, Schlüsselbegriffen • Cluster • Mindmap • Blitzlicht/Umfragen • Gesprächsführung üben, Gesprächsregeln aufstellen Evaluation: Ordner, Heft, mündliche Leistung, Test, Kurztexte, Vorträge, Plakate, Collagen, PPP usw.	Die Frage nach dem Menschen (KII) Die Schülerinnen und Schüler • nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektierend in Beziehung zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild. • können die Menschenwürde als wesentlichen Maßstab begreifen und erläutern. • können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern.	• „Reformation“: Informationen digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren.

Jahrgangsstufe: 7				
Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienbildung
- Persönliche Orientierung und Frage nach dem Lebenssinn - Berufung und Nachfolge (Petrus und Jesus: eine Freundschaft voller Konflikte) - Impulse für eine gerechte Gesellschaft	Glücksbegriffe Konfliktlösungsstrategien Fair Trade Prophetie	- Produktion von Bildern, Skizzen, Zeichnungen - Berichte und Erzählungen einzelner Bibeltexte - Verfilmungen - Spiel- und Dialogszenen analysieren und erstellen - Stationenarbeit Evaluation: s.o.	Die Frage nach Gott (KI) Die Schülerinnen und Schüler - bringen eigene Gottesvorstellungen zum Ausdruck und vergleichen sie kriteriengeleitet mit den Gottesvorstellungen anderer. - kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und können Ausdrucksformen biblischen Glaubens beschreiben und vertiefend erläutern. - kennen tradierte Gottesvorstellungen bzw. Glaubenssysteme unterschiedlicher Religionen. - stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar. identifizieren/erläutern Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens und setzen sich damit auseinander	„Persönliche Orientierung ...“: In Lebenszeugnissen und Ausdrucksformen der digitalen Welt - Antwortversuche auf menschliche Grundfragen entdecken (digitale Selbstdarstellungen, z.B. InfluencerInnen) - Eigenen Mediengebrauch kritisch reflektieren.
				„Impulse für eine gerechte Gesellschaft“: Fakten und Daten im Internet recherchieren

Jahrgangsstufe: 7				
Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienbildung
• Heilige Schriften und Texte in den Religionen: Koran und Thora • Glaubensbekenntnisse und Gebetsformen in Judentum und Islam • Religiöse Motive in Filmen und Videoclips, Werbung, Musik, darstellender Kunst, Literatur und populärer Kultur	Tora Koran Synagoge Moschee Holocaust Islamismus	• Kreative Textgestaltung • Lückentexte • Textpuzzle • Gestaltungen von Arbeitsbögen • Ganzschrift lesen („Anne Frank“, „Sternkinder“ o.ä.) • Fächerübergreifendes Arbeiten: Kooperation mit Kunst in ästhetisch-gestaltender Hinsicht, z. B. ästhetische Gestaltung von Bibeltexten, Ausgaben, Arbeit mit Motiven in Werbung, Musik, Kunst und Film Evaluation: s.o.	Religiöse Schriften und Ausdrucksformen (KIV) Die Schülerinnen und Schüler • können mit der Bibel umgehen • können im Umgang mit religiösen Texten das Gelesene oder Gehörte zu sich selbst und der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen. • können einfachere religiöse Texte in ihrem historischen Zusammenhang wahrnehmen und verstehen. • können die Bedeutung eines Bibeltextes für sich klären und kommunizieren. • können Motive der religiösen Traditionen in ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen entdecken und ihre Bedeutung erklären.	• Informationen digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren. • Religiöse Motive in Filmen und Videoclips, Werbung, Musik, darstellender Kunst, Literatur und populärer Kultur

Jahrgangsstufe: 7				
Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienbildung
- Propheten Mohammed als Prophet, Religionsstifter und politischer Führer Antisemitismus - Religiöse Vorurteile	Kirche Synagoge Moschee Allah / Jahwe / Gott Monotheismus Religionsstifter Prophet Tora Bibel Koran Spezifische Begrifflichkeiten für Ritualhandlungen und Festbezeichnungen / Festkreise Sch'ma Israel Holocaust	- Textuelle Zugänge: Erlebnisberichte - Filmreportagen und Spielfilme - Gestalterische und bildliche Zugänge durch Skizzen, Landkarten, Übersichten - Expertengespräche: Zusammenarbeit mit SuS anderen Glaubens - Gesprächsmöglichkeiten mit Vertretern anderer Religionen, Institutionen, Teilnahme an Vorträgen, Feiern; Begehung von Räumen (s. u.) - Lernen am anderen Ort: Besuch einer Synagoge oder einer Moschee Evaluation: s.o.	Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft (KIII) Die Schülerinnen und Schüler - nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr. - erkennen, dass Religionen auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens Antworten anbieten und können diesen Zusammenhang auch für komplexere Fragestellungen vertiefend erläutern. - können charakteristische Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen. - vergleichen Gottesvorstellungen, Menschenbilder und ethische Grundüberzeugungen unterschiedlicher Religionen.	Informationen digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren.

Jahrgangsstufe: 7				
Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienbildung
• Liebe, Freundschaft, Sexualität • Reformation • Gewissen • Dilemmata	Identität Gewissen Reformation Ablass	• kreative Textentwürfe • Ganzschriften • Umgang mit Arbeitsbögen, Schlüsselbegriffen • Cluster • Mindmap • Blitzlicht/Umfragen • Gesprächsführung üben, Gesprächsregeln aufstellen Evaluation: Ordner, Heft, mündliche Leistung, Test, Kurztexte, Vorträge, Plakate, Collagen, PPP usw.	Die Frage nach dem Menschen (KII) Die Schülerinnen und Schüler • nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektierend in Beziehung zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild. • können die Menschenwürde als wesentlichen Maßstab begreifen und erläutern. • können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern.	• „Reformation“: Informationen digital recherchieren, bearbeiten und präsentieren.

Jahrgangsstufe: 9/10				
Unterrichtsthemen / Inhalte *Die Inhalte verstehen sich als eine Sammlung, aus der man auswählen kann. Verbindliches ist fett gedruckt.	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienbildung
- Träume, Sucht und Sehnsucht - Liebe, Freundschaft, Sexualität - persönliche Zukunft, Frage nach dem Lebenssinn - Umgang mit Trauer, Sterben und Tod - Menschen nach Maß? - Der Wert eines Menschen - Genglaube und Menschenwürde - Kirche im Nationalsozialismus - Anpassung oder Widerstand – Christen und Juden im dritten Reich - Widerstand – unbequeme Christen - Krieg und Frieden, Terrorismus	Identität Sucht Sehnsucht Liebe Freundschaft Sexualität Gewissen Gentechnologie Aktion Mensch Pränatale Diagnostik Sterbehilfe Euthanasie Trauerphasen Hospizarbeit Todesstrafe Organspende Antisemitismus Holocaust Widerstandsbewegung	- Umgang mit Texten, deren Analyse, Auswertung und Auslegung - kreative Textentwürfe - Ganzschriften - Umgang mit Arbeitsbögen, Schlüsselbegriffen - Cluster - Referate - Filme (z.B. „Blueprint“) - Ganzschrift lesen (Anne Frank o.ä.) - Mindmap - Blitzlicht/Umfragen - Gesprächsführung üben, Gesprächsregeln aufstellen Fächerübergreifendes Arbeiten: Kooperation mit Geschichte Evaluation: Ordner, Heft, mündliche Leistung, Test, Kurztexte, Vorträge, Plakate, Collagen, Lernen an anderen Orten (z.B. Bestattungsinstitut), PPP usw.	Die Frage nach dem Menschen (KII) Die Schülerinnen und Schüler - nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektierend in Beziehung zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild. - können die Menschenwürde als wesentlichen Maßstab begreifen und erläutern. - können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern.	Zu fachspezifischen Themen und Fragestellungen relevante Informationen suchen und filtern, auswerten und bearbeiten sowie speichern und abrufen.

Jahrgangsstufe: 9/10				
Unterrichtsthemen / Inhalte	Fachbegriffe	Hinweise zur Unterrichtsgestaltung, Leistungserhebung etc.	Basale inhaltsbezogene Kompetenzen (vgl. Fachanforderungen S. 20-23)	Überfachliche Medienbildung
• Persönliche Orientierung und Frage nach dem Lebenssinn • Katastrophen, Leid und Tod als Anfrage an Gott • biblische und theologische Antwortversuche auf die Theodizeefrage (z.B. Hiob, Klagepsalmen) • Gotteszweifel, Atheismus, Areligiosität	Buch Hiob Theodizeefrage Atheismus Areligiosität	• Produktion von Bildern, Skizzen, Zeichnungen • Berichte und Erzählungen einzelner Bibeltexte • Verfilmungen • Spiel- und Dialogszenen analysieren und erstellen Evaluation: s.o.	Die Frage nach Gott (KI) Die Schülerinnen und Schüler • bringen eigene Gottesvorstellungen zum Ausdruck und vergleichen sie kriteriengeleitet mit den Gottesvorstellungen anderer. • kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und können Ausdrucksformen biblischen Glaubens beschreiben und vertiefend erläutern. • kennen tradierte Gottesvorstellungen bzw. Glaubenssysteme unterschiedlicher Religionen. • stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar. • identifizieren/erläutern Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens und setzen sich damit auseinander.	• Zu fachspezifischen Themen und Fragestellungen relevante Informationen suchen und filtern, auswerten und bearbeiten sowie speichern und abrufen.

Beitrag des Faches zur Medienbildung	Lernen mit digitalen Medien: Recherche, Texterstellung, Produktion und Präsentation; Filmanalyse – Filmische Darstellungsmittel, Produktion, Einsatz und Erstellung von unterschiedlichen Ton- und Filmträgern
Beitrag des Faches zum Schulleben	Fächerübergreifende Gestaltung von Unterrichtseinheiten, schulischen Räumen, Aufführungen, Ausstellungen, Feiern, Verknüpfungen mit außerschulischen Lernorten
Sonstiges	Durchgängige Sprachbildung, Vertiefung von Fachsprache
Differenzierung	• eine Differenzierung nach Materialvolumen, • eine Differenzierung nach Material, Lernweg oder Lerneingangskanal, • eine Differenzierung nach unterschiedlichen Aufgaben bei gleichem Ausgangsmaterial, • eine Differenzierung nach Aufgabe und Ergebnis, • eine Differenzierung nach Material und Ergebnis, • Formen von Hilfestellungen, • die Berücksichtigung individueller Stärken und Fähigkeiten in Partner- oder Gruppenarbeitsphasen.